



Bericht des Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder!

„Aufgrund der erforderlichen Abstimmungen zur Corona-Krise wird die Tagesordnung umgestellt.“ Damit beginnt das Protokoll unserer Vorstandssitzung vom 12. März 2020. Ziemlich genau 17 Monate ist das jetzt her. Niemand konnte zu diesem Zeitpunkt erahnen, welche gravierenden Auswirkungen dieses neue Virus für uns alle und auch für unser Vereinsleben haben wird. Viele Monate ohne Trainings- und Spielbetrieb, abgesagte Großveranstaltungen (Pfingst- und Kleinfeldturniere 2020 und 2021, Sportgala 2020 und das Masters 2021), eine abgebrochene Saison 2019/2020 und eine Saison 2020/2021, die so gut wie gar nicht stattfinden konnte und weitestgehend annulliert wurde. Auch eine geplante Feier zum 25-jährigen Bestehen unseres Vereinsheims und die Mitgliederversammlung 2020 mussten abgesagt werden.

In jeder unserer zahlreichen Vorstandssitzungen war die Corona-Krise das beherrschende Thema, immer mit dem Fokus darauf, die richtigen Entscheidungen und Maßnahmen zu treffen, was aufgrund häufig gegenläufiger Informationen von Behörden und Sportverbänden eine echte Herausforderung war. Die Gesundheit unserer Spielerinnen, Spieler, Trainer*innen und Betreuer*innen, Ehrenamtler*innen und Besucher*innen hatte dabei immer höchste Priorität. Aber natürlich galt es auch, mögliche Lockerungen für unseren Verein zu prüfen und umzusetzen. Ein deutlich geringeres Vereinsangebot mit deutlich erhöhtem Aufwand. Vor der Umsetzung von erforderlichen Entscheidungen und Maßnahmen galt es stets, uns Klarheit zu verschaffen. Wichtig war uns dabei auch eine klare Kommunikation für den gesamten Verein. So haben wir in bis heute 19 Vereinsmitteilungen umfassend informiert.

Bedrückt hat uns die Situation unseres europäischen Freiwilligen Mohamed Safou. Seine Zeit bei uns endete am 31.08.2020. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte er bis heute (!) nicht in seine Heimat und zu seinen Angehörigen zurückkehren. Seit Frühjahr 2021 hat Mohamed einen Studienplatz in Saarbrücken und wir konnten ihm dafür eine Wohnung vermitteln. Der Kontakt zu ihm besteht unverändert.

An vielen Stellen konnten mit sehr hohem Engagement unseren Mitgliedern Angebote unterbreitet werden, sei es beispielsweise Online-Trainingseinheiten oder Freiluft-Training der Handballer auf Kleinspielfeldern im Sportzentrum Ost. Mit Geschenken wurden unsere Kinder und Jugendlichen und auch Trainer*innen überrascht. Der kurzfristig mögliche Saisonstart im Sommer 2020 konnte sowohl bei den Fußballern als auch bei den Handballern unter erheblichen Auflagen realisiert werden. So fand auch das erste Heimspiel unserer 1. Damen-Handballmannschaft in der Halle Ost vor immerhin 200 Zuschauern statt.

Ende August bzw. Anfang September sollen die neuen Spielzeiten 2021/22 starten, alle Mannschaften sind mit Spaß und Eifer in der Vorbereitung. Hoffen wir alle, dass steigende Infektionszahlen dies nicht erneut verhindern. Die immer im November stattfindende Sportgala werden wir aber auch in diesem Jahr nicht durchführen.

In dieser schwierigen Zeit war die Verbundenheit unserer Mitglieder zur ISV entscheidend. Ich bin überaus froh, dass diese eindrucksvoll bestätigt wurde. Es gab so gut wie keine Corona-bedingten Austritte und ganz viel Verständnis bei allen Beteiligten. Auch bei Trainer*innen, die zeitweilig auf ihre Aufwandsentschädigungen verzichten mussten. Des Öfteren haben wir in der Vergangenheit darüber nachgedacht, ob sich auch die ISV Kursangebote öffnen sollte. In der Krise haben gerade Vereine, die hier sehr aktiv sind, größere Prob-

leme bekommen. Insofern haben wir ganz klar von unserer Struktur profitiert. Wir haben an den Beitragseinzügen festgehalten, wie es fast alle anderen Vereine auch getan haben. Ein Verein ist eine Solidargemeinschaft und lebt von den Beiträgen. Abgesehen davon, dass ein Verzicht rechtlich umstritten ist, sind die Mitgliedsbeiträge essentiell. Und die Gelder des Vereins werden zum Wohle der Mitglieder eingesetzt. So haben wir beschlossen, einen Teil der Beiträge direkt als Zuschüsse in die Mannschaften zu geben. Die Vereinsaustritte bewegten sich auf üblichem Niveau, krisenbedingt gab es natürlich weniger Neumitglieder. Per Saldo hat sich unsere Mitgliederzahl in den letzten zwei Jahren um etwa 50 auf gut 900 reduziert.

Normale Vorstandssitzungen waren in den letzten eineinhalb Jahren kaum möglich. Dank der sehr guten technischen Ausstattung, des Knowhows und der Bereitschaft der Vorstandsmitglieder, die Möglichkeiten auch zu nutzen, konnten wir uns dennoch abstimmen und austauschen. Hier sind wir anderen Vereinen weit voraus. Die Zahl der Vorstands"sitzungen" nahm so keineswegs ab, sondern zu - seit der letzten Mitgliederversammlung gab es allein im Hauptvorstand 33 Treffen.

Durch die Anschaffung von Technik haben wir inzwischen für uns das „hybride Zusammenarbeiten“ ermöglicht. So können sich einzelne Personen zu einer Präsenz-Vorstandssitzung per Video zuschalten. Dank der hohen Resonanz auf die Aktion „Scheine für Vereine“ haben wir daraus einen Präsentationsmonitor (2019) und ein neues Notebook (2020) bekommen. Und eine neue Videokamera für das Filmen von Handballspielen wurde auch angeschafft. Erstmals gab es zu Weihnachten 2020 ein Vorstandsvideo, mit dem wir uns an unsere Mitglieder und Partner gewendet haben. Im April 2020 ging nach monatelanger Arbeit im Verborgenen unsere neue Website „live“.

Besondere Herausforderungen und sehr erfreuliche Entwicklungen gab es im Handballbereich. Im Sommer 2020 bekamen wir sehr kurzfristig vom DHB die Chance, unsere 1. Damenmannschaft für die 3. Liga zu melden. Die Nachricht entfachte schnell eine große Euphorie und nach drei intensiven Tagen wurde beschlossen, dieses Angebot anzunehmen. Schon zuvor war es uns gemeinsam mit dem HCI gelungen, bei der Stadt Ibbenbüren und der Politik wieder eine Erlaubnis zur Harz-Nutzung durchzusetzen – enorm wichtig für den Handballsport in Ibbenbüren. Zahlreiche Gespräche über sechs Monate waren erforderlich. Ein wichtiger Faktor war dabei die Bereitschaft des HCI, sich mit uns auf die Halle Ost als Spielstätte für die Top-Mannschaften zu einigen und diesbezüglich auf die „Heimstätte“ Halle Bockraden zu verzichten. Was sich hier einmal mehr als gute Zusammenarbeit erwies, zeigte sich in vielen Treffen auf Vorstandsebene der beiden Vereine. Nachdem der Grundstein für eine Intensivierung der Zusammenarbeit bei einem gemeinsamen „Arbeitsessen“ Ende 2019 gelegt wurde, konnten wir im Juni 2021 die Vorstände, Mannschaften, Sponsoren und die Öffentlichkeit darüber informieren, dass ab der Saison 2022/23 eine Spielgemeinschaft auch für alle Seniorenteams an den Start gehen wird. 38 Jahre nach der Trennung gehen wir damit nun wieder vollständig gemeinsame Wege. Ich freue mich sehr darüber, denn ich bin überzeugt, dass dies für alle Handballerinnen und Handballer in Ibbenbüren und ihre Anhänger*innen, aber auch für unsere ISV der richtige Schritt ist.

Der Fußballvorstand hat sich neben der erfolgreichen Arbeit im sportlichen Bereich einmal mehr sehr stark im Sportzentrum Ost und im Vereinsheim engagiert. Schon im vergangenen Jahr wurde die Heizungs- und Lüftungsanlage ausgetauscht und die neue Überdachung am Kunstrasenplatz errichtet. Zuvor wurde die Strom- und Wasserversorgung des Kiosks am Kunstrasenplatz in Eigenleistung realisiert. Dass es nebenbei einen Wasserschaden im Kabinenbereich zu beseitigen gab, beeinträchtigte die Einsatzbereitschaft nicht.

Sehr frühzeitig und hartnäckig haben wir uns mit dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ beschäftigt und mit Unterstützung von Stadtverwaltung und Stadtsportverband die Förderung von drei Projekten erreichen können. Wir wollen insgesamt rd. 85.000 Euro in die neue Überdachung und eine neue Lautsprecheranlage am Kunstrasen, die komplette Sanierung des Daches vom Vereinsheim und eine Tribüne zwischen Kunstrasenplatz und Stadion investieren. An Fördermitteln wurden dafür insgesamt 52.000 Euro bewilligt.

Wichtig war uns dabei, eine Planungssicherheit für das Vereinsheim zu bekommen. Das Erbbaurecht wurde von der Stadt Ibbenbüren bis 2039 verlängert. Dennoch stellt sich auch für uns die Frage hinsichtlich der Überlegung für ein neues Sportzentrum Ost am Aasee. Nach einem Planungsworkshop im November 2019 und einer ersten Machbarkeitsstudie im Dezember 2020, zu der wir unsere Vorstellungen umfangreich eingebracht haben, gibt es hierzu aktuell keine Neuigkeiten. Wir sind der Überzeugung, dass wir uns offen mit solchen Plänen beschäftigen und unsere Ideen einbringen sollten. Eine reine Abwehrhaltung wäre der falsche Weg. Natürlich werden wir sehr genau darauf achten, was eine Umsetzung für uns bedeuten würde. Mit einer kurz- oder mittelfristigen Umsetzung rechnen wir nicht.

Immer wieder tolle Nachrichten gab es von der Inklusionsmannschaft „Ibbenbürener Kickers“ zu vermelden. Highlight war sicher die bundesweite Auszeichnung mit der Sepp-Herberger-Urkunde des DFB im März 2021, auch wenn hier die geplante Verleihung digital erfolgen musste. Mit außergewöhnlichem Engagement ist es dem Trainerteam gelungen, eine tolle Idee und gesellschaftlich wichtige Aufgabe in der Praxis umzusetzen. Hier wird Inklusion auf vorbildlichste Art gelebt. Wir sind dankbar, gemeinsam mit vier Nachbarvereinen bei diesem besonderen Projekt mitwirken zu dürfen und die „Ibbenbürener Kickers“ dadurch auch Teil der ISV sind.

Dank der oben bereits geschilderten Treue unserer Mitglieder, in gleichem Maße auch unserer Sponsoren, der tollen Unterstützung von Spendenprojekten und dem engagierten Aufgreifen der vielen Fördermöglichkeiten sind wir finanziell weiterhin gut aufgestellt und gut durch die Krise gekommen. Dies zeigen die Finanzberichte für 2019 und 2020. Und auch für 2021 ist die Entwicklung gut. Eine solide finanzielle Basis ist essentiell für gute Vereinsarbeit und vorausschauendes Agieren wichtig.

Für mich ist dies heute der letzte Bericht als Vorsitzender der ISV. Nach sieben Jahren in diesem Amt, insgesamt rund 26 Jahren im Hauptvorstand und 36 Jahren Vorstandsarbeit ist es an der Zeit, die Verantwortung in andere, bewährte Hände zu geben. Die ISV ist seit Jahrzehnten ein zentraler Teil meines Lebens und ich werde ihr auch in Zukunft sehr verbunden bleiben. An der einen oder anderen Stelle, bei dem einen oder anderen Projekt wird man mich vielleicht auch künftig treffen, meine Unterstützung bei Bedarf und auf Anfrage habe ich dem (voraussichtlich) neuen Vorstandsteam zugesagt.

Unsere ISV sehe ich insgesamt sehr gut aufgestellt. Die Fußballabteilung ist sehr gut unterwegs, in der Handballabteilung sind wichtige Weichenstellungen für die Zukunft erfolgt. Gerade in der Krise hat sich die „ISV-Familie“ gezeigt. Das ist kein abgedroschener Begriff, sondern steht für unseren Zusammenhalt. Dazu gehören alle Mitglieder, Freund*innen, Partner*innen und Sponsoren.

Es wird herausfordernd bleiben, einen solchen Verein weitestgehend ehrenamtlich zu führen. Ich war immer ein Verfechter des Ehrenamts und einer starken Gemeinschaft, weil dies für mich einen (Sport-)Verein ausmacht. Mit unserem Stamm von „positiv verrückten Mitgliedern“, die sich tagtäglich engagieren und so viele andere zum Mitmachen begeistern, hat die ISV eine gute Zukunft vor sich. Apropos mitmachen: Dass sich mit Philipp Beisert für den

Hauptvorstand und Julia Paetzke für den Jugendausschuss Handball in letzten Monaten zwei Mitglieder für die Mitarbeit gemeldet habe, ohne konkret angesprochen worden zu sein, fand ich richtig toll. Die Vereinslandschaft wird sich in den nächsten Jahren weiter verändern. Und so liegen spannende Zeiten vor uns. Ich wünsche meinem Nachfolger und dem Vorstandsteam viel Erfolg und viel Unterstützung.

Die lange Zeit bei der ISV hat mir viele unvergessliche Momente und Erlebnisse, tolle Projekte und Veranstaltungen, bereichernde Begegnungen und tiefe Freundschaften gebracht. Dafür ganz herzlichen Dank!!!

Und nicht vergessen: Wir alle sind der Verein. Bitte engagiert euch und tragt eure „Lust auf ISV“ auch nach außen!

Volker Schwabe

Vorsitzender

Bericht der Fußballabteilung

Seniorenbereich:

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat sich sportlich, d.h. in Bezug auf die Klassenzugehörigkeit der ISV - Mannschaften nichts verändert. Das ist bekanntermaßen auf die uns in allen Belangen ständig beschäftigende Corona Pandemie zurückzuführen. Nach Abbruch der Saison 2019/2020 gab es in allen Ligen keine Absteiger, sondern nur Aufsteiger. Unsere Teams waren jedoch nicht auf den Aufstiegsrängen, sodass die erste Herrenmannschaft weiterhin in der Bezirksliga, die Zweite in der Kreisliga A und die Dritte in der Kreisliga C spielen. Die Frauen treten erneut in der Kreisliga A an. Auch die Altliga war vom Saisonabbruch betroffen, wird aber weiterhin ein Team U50 stellen.

Vor dem Saisonabbruch belegte unsere erste Mannschaft mit 35 Punkten den 5. Platz in der Bezirksliga 12. Dabei begann sie die Saison mit guten Ergebnissen und rangierte immer in der oberen Tabellenhälfte, zuletzt dann sogar im oberen Drittel. Erfreulich, dass alle Derbys mit den Mannschaften aus dem Fußballkreis Tecklenburg gewonnen wurden. Im letzten Spiel vor dem Saisonabbruch wurde der damalige Tabellenführer TuS Recke in Recke mit 2:1 besiegt.

Beim 40. Hallenmasters der ISV Anfang des Jahres konnte unsere Erste nach anfänglichen Schwierigkeiten den Siegerpokal schon zum insgesamt 9. Mal in Empfang nehmen. Ein veröhnlicher Abschluss der Hallensaison, da die wiederum von uns ausgetragene Hallenkreismeisterschaft zwar ein voller Erfolg für die ISV war, die sportlichen Leistungen aber eher bescheiden ausfielen.

Die neue Saison unter den erschwerten Corona-Bedingungen verlief bisher recht zufriedenstellend. Alle Heimspiele wurden erfolgreich beendet, im ersten Spiel gegen Recke trumpfte die Mannschaft mit 5:1 richtig auf und steht momentan auf dem 4. Tabellenplatz. Der alte und neue Trainer Heiko Becker wird in dieser Saison unterstützt von Philipp Hölscher, der nach einem Jahr als Trainer der 2. Mannschaft wieder zur Ersten zurückkehrte. Als Torwarttrainer steht mit Alexander Schweer ein erfahrener Torwart zur Verfügung, der ja selbst einige Jahre das Tor der ersten Mannschaft gehütet hat. Einige Neuzugänge und die beiden Rückkehrer Janis Schneider und Sascha Pakularz verstärken das Team der letzten Saison, so dass erneut ein Platz im oberen Tabellenbereich angestrebt wird.

Unsere zweite Mannschaft hatte es in ihrer zweiten Saison in der Kreisliga A ausschließlich mit ersten Mannschaften zu tun. Dass es eine schwere Aufgabe werden würde, die Klasse zu halten, war daher von Anfang an klar. Gegen die stärkeren Teams der Liga fielen die Niederlagen dann auch deutlich aus, allerdings in der Höhe nicht immer verdient. In den entscheidenden Partien gegen direkte Kontrahenten aus dem unteren Tabellenbereich konnten aber Punkte eingefahren werden und so belegte das Team von Philipp und Oliver Hölscher beim Abbruch der Saison 19/20 einen Nichtabstiegsplatz.

Mit ihrem neuen Trainer Steffen Büchter und einigen Rückkehrern sorgt die Zweite in der laufenden Saison für Furore. Bis heute noch ungeschlagen belegt die Mannschaft aktuell den zweiten Tabellenplatz. Ziel ist es, in der Qualifikationsrunde zu den ersten zehn Mannschaften zu zählen, die in der Rückrunde um die Meisterschaft spielen. Bei dem guten Auftakt sollte das durchaus möglich sein.

In der Kreisliga C 2 belegte unsere dritte Mannschaft in der Qualifikationsrunde der letzten Saison leider nur den 5. Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der Qualifikationsrunde um den Aufstieg zur Kreisliga B nicht ausreichte. Stattdessen spielte das Team der Trainer Michael Niemeyer und Steven Kusche die Rückserie in der Kreisliga C2, wo es bei Saisonabbruch punktgleich mit SW Esch den zweiten Platz belegte.

In der laufenden Saison sieht es momentan sehr gut aus. Mit fünf klaren Siegen in fünf Spielen steht die Mannschaft unangefochten an der Tabellenspitze und sollte diesmal die Qualifikationsrunde um den Aufstieg erreichen. Im zweiten Anlauf wollen die Jungs dann zurück in die Kreisliga B.

Die Frauen der ISV sind nun bereits im dritten Jahr in der Kreisliga A am Start. Die abgelaufene Saison war durchaus zufriedenstellend. In der Meisterschaft belegte die Mannschaft von Sascha Krekeler und Andre Wenninghoff einen guten Mittelfeldplatz. Im Winter konnten die Damen bei der Hallenkreismeisterschaft den 7. Platz belegen. Noch besser lief es beim eigenen Turnier im Rahmen des ISV Masters. Da wurden sie Zweite des Turnieres und beim Turnier des TuS Engter konnten sie dann sogar den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. In diesem Jahr sind die Frauen als 9-er Mannschaft unterwegs. Die Mannschaft, die jetzt von Sascha Krekeler und Marc Zahmel trainiert wird, hat sich inzwischen gut zusammengefunden und belegt momentan den 6. Tabellenplatz.

Auch unsere Altliga ist weiterhin mit der Ü50 Mannschaft aktiv. Trainingseinheiten finden wie immer zu den bekannten Terminen statt, Spiele oder Turniere fielen alle der Corona - Pandemie zum Opfer. Auch die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen konnten in diesem Jahr aus dem bekannten Grund nicht stattfinden. Die letzte sportliche Veranstaltung war das Turnier im Rahmen des ISV - Masters in der Kreissporthalle um den Theo Krause Pokal. Bei den Schiedsrichtern der ISV hat es erneut Veränderungen gegeben, allerdings zum Nachteil für den Verein. Mit Pascal Teepe ist zwar ein Neuzugang zu vermelden, Marvin Röttering und Nico Kollwer haben den Verein aber verlassen, sodass wir das Soll bei Weitem nicht mehr erfüllen. Es muss weiterhin intensiv daran gearbeitet werden, neue Mitstreiter zu finden.

Unter dem Motto "Fußball für Jeden" wird bei den Ibbenbüren Kickers Fußball gespielt. Als gemeinsame Initiative der ISV, Arminia Ibbenbüren, Cheruskia Laggenbeck, SW Esch, SV Dickenberg, SV Uffeln und BSV Brochterbeck wurde die Mannschaft gegründet und nimmt seit Sommer 2019 an speziellen Turnieren teil. Aktuell trainieren und spielen bei den Ibbenbürener Kickers über 45 Spieler (weibl. & männl. und mit und ohne Handicap) zwischen 6 und 70 Jahren. Das Trainer-Team besteht aus Franziska Klaus, Enrica Herbig und Marcel Grabow.

Neben dem sportlichen Alltags-Geschehen hat die Fußballabteilung im vergangenen Jahr und Anfang dieses Jahres wieder zwei Großereignisse gemeistert. Wie bereits 2018 war die ISV Ausrichter der Endrunde der Hallenkreismeisterschaften der Herren und der Frauen und konnte mit Unterstützung vieler Helfer vom 27. bis 29. Dezember in der Halle Ost ein Turnier durchführen, das bei den zahlreichen Zuschauern erneut auf positive Resonanz stieß. Aber auch unser eigenes Hallenturnier vom 3. bis 5. Januar, das 40. Hallenmasters der ISV in der Kreissporthalle war wieder ein voller Erfolg. Leider fallen diese Veranstaltungen, wie so viele andere auch, in diesem Jahr der Corona Pandemie zum Opfer.

Juniorenbereich:

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die aktuelle Situation der Juniorenfußball-Abteilung. Aktuell nehmen insgesamt 18 Mannschaften am Spielbetrieb teil: 2 x A, 2 x B, 2 x C, 3x D, 3 x E, 3 x F, 1x C-Mädchen, 2 x G.

Nach wie vor stellt die ISV mit den A1-, B1- und C1- Junioren drei Teams in den Junioren-Bezirksligen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die zurück liegende Saison abgebrochen und es gab keine Absteiger. Leider konnte die D1 den Aufstieg in die Bezirksliga aufgrund des Saisonabbruches nicht verwirklichen, strebt dies aber in der D-Junioren-Leistungsliga in dieser Saison auf Neue an. Auch für die kommende Saison ist es das Ziel, die Mannschaften überkreislich zu halten.

Positiv anzumerken ist, dass nahezu alle Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen über gut ausgebildete und lizenzierte Trainer verfügen. Mit mehr als 20 C-Lizenz-Trainern, 2 B-Lizenz-Trainern und einem Trainer mit DFB-Jugend-Elite-Lizenz sind wir hier sehr gut aufgestellt. Dies ist eine hervorragende Grundlage, um allen Kindern und Jugendlichen ein qualifiziertes Training anbieten zu können. Hierzu tragen auch die regelmäßigen DFB-Trainer-Kurzschulungen bei, von denen unsere Jugendtrainer auch im zurückliegenden Jahr wieder profitieren konnten.

Nach wie vor finden auch regelmäßig Schnuppertrainingseinheiten an Grundschulen statt, die immer wieder eine hervorragende Resonanz finden. Zudem wurden weitere Schnuppertrainingseinheiten im Winter in der Halle Ost und in der Freiluftsaison im Sportzentrum Ost angeboten.

In der Corona bedingten vereinsfußballfreien Zeit konnten wir durch die tolle Mitarbeit unserer Juniorentainer dreimal wöchentlich Fußballübungen in der Rubrik „Kicken mit Thies Co.“ anbieten, die über unseren eigenen YouTube-Kanal „Crunchtime-TV“ ausgestrahlt wurden und eine große Resonanz fanden. Ähnlich gut wurde auch das Angebot „Ferienfußball am Freitag“ angenommen, dass wir für Kinder angeboten haben, die in den Ferien aufgrund der Pandemie nicht verreisen konnten. Insgesamt waren wir mit der erste Verein im Kreis, der den Kids und Jugendlichen unter Beachtung der geltenden Regelungen bereits im Mai wieder ein Fußballtraining anbieten konnte.

In den Sommerferien gab es zum dritten Mal in Kooperation mit der Fußballschule Real Madrid ein 5-tägiges, Fußballcamp im Sportzentrum Ost, an dem mehr als 60 Kinder – auch aus anderen Vereinen in der Umgebung - teilgenommen haben. Die Resonanz hier war positiv, so dass im kommenden Jahr eine Neuauflage erfolgen soll. In den Herbstferien bieten wir zum ersten Mal ein Fußballcamp in Zusammenarbeit mit „Erlebniswelt Sport“ aus Reken an, das sehr gut angenommen wird. Das Besondere: Durch Präventionsanteile übernehmen die Krankenkassen einen großen Teil der Kosten, so dass wirklich alle Kinder die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen.

Bereits im neunten Jahr besteht eine enge Kooperation zwischen der ISV und der Gesamtschule Ibbenbüren, die auch schon mehrfach vom DFB zertifiziert worden ist. Nach wie vor bieten wir dort zwei Fußball-AGs an – eine Leistungs-AG und eine AG, in der mehr der Spaß am Fußballspielen im Vordergrund steht. Derzeit liegen die AGs allerdings aufgrund der Pandemie „auf Eis“, sollen aber schnellstmöglich wieder aufgenommen werden, wenn es die Situation zulässt. Die Leitung der AGs haben ausgebildete Nachwuchstrainer der ISV übernommen. Insgesamt nehmen an beiden AGs mehr als 30 fußballbegeisterte Kinder teil.

Ein Höhepunkt jeder Saison ist eigentlich immer das Internationale Pfingstturnier der ISV. Leider konnte das Turnier in diesem Jahr Corona bedingt nicht stattfinden, so dass der Jugendabteilung neben viel Spaß und einem einzigartigen Event vor allem hohe Einnahmen vorenthalten blieben. Teilweise konnten wir die Verluste durch Spendenprojekte ausgleichen, auch die Trainer haben für einen gewissen Zeitraum auf ihre Aufwandsentschädigung verzichtet. Dafür an dieser Stelle noch einmal allen ein herzliches Dankeschön.

Wie in den obigen Berichten zu lesen ist, fallen wesentliche Einnahmequellen, aus denen die Fußballabteilung die zahlreichen Aufgaben rund um den Trainings- und Spielbetrieb finanziert, derzeit weg. Auflagen aus der Corona-Schutzverordnung bedeuten aber sogar zusätzlichen Aufwand und zusätzliche Kosten, die trotz geringerer Einnahmen vom Verein und den Mitgliedern zu stemmen sind. Erfreulicherweise halten uns unsere Mitglieder aber die Treue, selbst wenn nur unter erschwerten Bedingungen unser Sport ausgeübt werden kann. Nicht zuletzt gilt unseren treuen Zuschauern unser Dank, denn auch ihnen wird durch Corona einiges zugemutet. So hoffen wir alle, dass wir weiterhin gesund durch diese schwierigen Zeiten kommen und bald unser Lieblingssport wieder so ausgeübt werden kann, wie wir uns alle das wünschen.

Allen Ehrenamtlichen und Helfern, die im vergangenen Jahr zum gelungenen Vereinsleben beigetragen haben, gilt an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank!

Stand Juli 2021

Wenig Neues gibt es aus dem letzten Jahr und dem ersten Halbjahr 2021 zu berichten. Nachdem schon die Saison 2019/2020 nicht zu Ende gespielt werden konnte, wurde auch die Spielzeit 2020/2021 schon nach wenigen Spieltagen im Oktober abgebrochen. Anders als im Jahr zuvor, wurde jedoch die gesamte Saison in allen Amateurlagen der Junioren und Senioren annulliert, sodass es in der kommenden Saison 2021/2022 in allen Spielklassen mit den gleichen Mannschaften einen Neustart gibt.

Die Senioren spielen somit wieder in der Bezirksliga, der Kreisliga A und der Kreisliga C, die Frauen in der Kreisliga A. Im Juniorenbereich gehen die A-, B-, und C-Junioren wieder in den Bezirksligen an den Start, alle anderen Juniorenmannschaften spielen in den jeweiligen Kreisligen.

Etwas äußerst Erfreuliches in dieser so traurigen Spielzeit gibt es aber doch noch zu berichten. Das Inklusionsprojekt der Ibbenbürener Kickers hat bei der Preisverleihung der Sepp-Herberger-Urkunde vom DFB den ersten Platz im Bereich Behindertenfußball errungen. Auf Grund der Corona-Pandemie konnte die Urkunde nicht vor Ort beim DFB entgegengenommen werden, aber durch eine Videoschaltung konnten alle Kickers von Zuhause live an der Preisverleihung teilnehmen. Auch an dieser Stelle noch einmal herzliche Glückwünsche an das Team und die Trainerinnen und Trainer.

Im Namen des Fußballvorstandes und des Jugendausschusses

Reinhard Börgel
Abteilungsleiter

Volker Kleine-Schimmöller
Jugendleiter

Bericht der Handball-Abteilung

2020 und 2021 war ein aufregendes Jahr für die Handballer/innen, wir bekamen die Erlaubnis für 1 Jahr auf Probe in der Halle Ost harzen zu dürfen. Doch im April 2020 würde die Saison wegen Corona abgebrochen und es war erstmal Pause. Die Mannschaften hatten zwar die Chance mit Wildcards aufzusteigen, aber wir entschieden uns aus mehreren Gründen dagegen. Im Juli 2020 kam der Anruf des DHB das die 1. Damen in die 3.Liga aufsteigen kann. Nach unzähligen Telefonkonferenzen und kurzfristigen Entscheidungen entschloss sich die Handballabteilung das "Abendteuer 3.Liga" an zu gehen, seitdem zählt die 1.Damenmannschaft zum Profisport! Doch Corona hatte auch die Saison 2020/21 fest im Griff und nach nur einem Aufwärts- und einem Heimspiel trotz hervorragenden Hygienekonzepten wurde die Saison schon wieder abgebrochen.

Auch für die 1. und 2. Herren sowie 2.Damen war frühzeitig die Saison beendet. Es gibt auch einen Trainerwechsel, der Trainer der 2.Damen hat nach Saisonende aufgehört und die Mannschaft wird jetzt von Frederike Dolkemeyer, besser bekannt als Rike Schulte trainiert. Die Trainer Nils Vorndieck (1.Herren) Sascha Zaletel und Timo Ortmeyer (1.Damen) trainieren auch die Saison 2021/2022 bei der ISV.

Die 2. Herren der ISV ging in der Saison 2020/2021 mit gutem Beispiel voran und zum Saisonstart 2020 kooperierte sie mit den 4.Herren des HCI und starteten unter ISV 2 gemeinsam in die Saison. Diesem Beispiel wird die Handballabteilung folgen und zur Saison 2022/2023 eine Spielgemeinschaft mit dem HCI eingehen.

Leider mussten Corona bedingt das Kleinfeldturnier, die Sportgala und der Kirmesstand ausfallen.

Dieses Jahr bedanken wir uns besonderes bei unseren Sponsoren, die uns trotz Corona Pandemie die Treue halten und uns unterstützen!

Juniorenbereich:

Seit fünf Jahren besteht nun die Spielgemeinschaft im Jugendbereich und geht mit der Saison 20/21 in ihr sechstes Jahr. Im letzten Jahr wurden auch die Minis mit in die JSG aufgenommen, sodass es nur noch eine gemeinsame Jugendabteilung gibt.

Wir sind mit unserer Jugend-Spielgemeinschaft im Handballkreis Münsterland die zweitgrößte Handball-Jugendabteilung.

Insbesondere sind wir stolz darauf, dass zum einen in der Saison 2019/20, die Pandemiebedingt abgebrochen wurde, die wA Bezirksmeister wurde, die wC1 Meister der Landesliga, wC2 Vizemeister Bezirksklasse, mD2 Kreismeister und die mB1 sowie mC1 haben in der Oberliga gespielt. Zum anderen freuen wir uns darüber, dass wir eine bisher erfolgreichste Qualifikation seit Beginn der JSG gespielt haben: mA Bezirksoberrliga (ehemals Verbandsliga), mB Oberliga, mC Oberliga, mD1 Bezirksliga, wB1 Oberliga, wC Bezirksoberrliga. Darüber hinaus haben sich im letzten Jahr viele unserer Jugendspieler für die Kreisauswahl und eine Spielerin sogar für die Westfalenauswahl qualifiziert. ABER: Es mussten auch manche Mannschaften abgemeldet werden, vor allem aufgrund von Trainermangel !

Nach einer Qualifikationsphase für die höheren Ligen wurde die Saison 2020/21 aufgrund der Corona-bedingte Annullierung gar nicht erst gespielt.

Unsere Mannschaften wurden daher größtenteils online trainiert. Dafür gilt mein herzlicher Dank unseren Trainern, die hierbei ihr großes Engagement unter Beweis gestellt haben! Um den Spielern zusätzlich etwas zu bieten, gab es an Weihnachten Handtücher, für die Trainer Shirts und für die Minis an Ostern Osterhasen.

Wir danken allen Sponsoren, den alten und neuen Ehrenamtlichen im Vorstand und den vielen Helfern, Trainern und Unterstützern! Ohne euch wäre die ganze Arbeit nicht möglich.

Vor allem aber möchte ich mich im Namen des Jugendvorstands, der JSG und der ISV bei Norbert Hungermann bedanken, der zehn Jahre lang als Koordinator Spieltechnik sehr zuverlässig eine große Hilfe war. Vielen Dank!

Vor allem auch die Zusammenarbeit mit dem HCI für die JSG führt dazu, dass die Angelegenheiten weitestgehend reibungsfrei verlaufen. Daher blicken wir zuversichtlich in die Zukunft, dass auch das Miteinander in der gesamten Spielgemeinschaft sehr gut funktionieren wird. Für unsere Jugendspieler ist es die bestmögliche Option ihnen gute Bedingungen für den Übergang in den Seniorenbereich zu bieten!

Im Namen des Handballvorstandes und des Jugendausschusses

Carola Reupert
Abteilungsleiterin

Elisabeth Klein
Jugendleiterin

Lust auf **ISV** 